

# SNB lockert Zinszügel weiter

20. Juni 2024

- Die Schweizerische Nationalbank (SNB) senkte den Leitzins auf 1.25 %. Das ist die zweite Senkung in Folge.
- Sie erwartet, dass sich die Inflationsrate ab 2025 um 1 % stabilisieren wird.
- Die Tür für weitere Zinssenkungen hält die SNB offen.
- Wir erwarten, dass sie den Leitzins bis in einem Jahr auf 1 % senken wird.

Brian Mandt, Chefökonom

## SNB senkt Leitzins

Die Schweizerische Nationalbank hat ihren Leitzins heute Vormittag um weitere 0.25 Prozentpunkte auf 1.25 % gesenkt. Unsere Erwartung und die der Mehrheit der Marktteilnehmer wurden damit getroffen. Die Währungshüter begründeten den Zinsschritt u.a. damit, dass das Risiko einer kräftigen Inflationszunahme in den letzten Monaten abgenommen hat. So verharrte die Teuerungsrate im Mai trotz gestiegener Mieten bei 1.4 %. Ohne Berücksichtigung der Teuerung bei den Mieten fiel die Inflationsrate sogar von 1 % im April auf 0.9 % im Mai.

## Frankenaufwertung bereitet Bauchschmerzen

Die jüngste Aufwertung des Franken gegenüber den Währungen wichtiger Handelspartner dürfte bei der Zinsentscheidung eine Rolle gespielt haben. In den letzten Wochen gewann der Franken nämlich wieder deutlich an Wert. Die Kurse des Euro und des US-Dollars zum Franken standen vor der heutigen Zinsentscheidung etwa wieder da, wo sie vor der Leitzinssenkung im März standen. Das dürfte den Schweizer Währungshütern nicht gefallen haben, denn der starke Franken beeinträchtigt vor allem die Exportwirtschaft. Allerdings trägt er auch dazu bei, dass die importierte Inflation niedrig bleibt. Mit der Zinssenkung versucht sie den Wert des Franken etwas zu mildern. Gleichzeitig signalisierte sie, dass sie bereit ist, auch am Devisenmarkt aktiv zu sein.

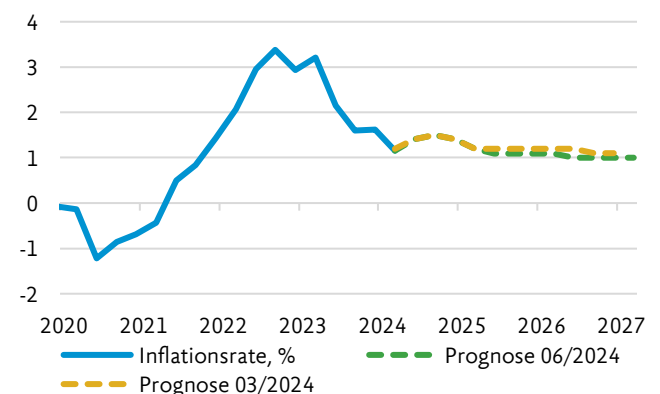
## Süßes für die Wirtschaft

Die Zinssenkung stützt die Wirtschaft, indem sie u.a. Kredite günstiger macht. Das dürfte ein weiterer Grund für die heutige Entscheidung der SNB gewesen sein. Sie geht nämlich davon aus, dass die Wirtschaftsleistung dieses und nächstes Jahr preisbereinigt mit rund 1 % respektive 1.5 % nur moderat wachsen wird. Trotz Zinssenkung blieb ihre Prognose für das Wirtschaftswachstum also unverändert gegenüber den im März publizierten Erwartungen.

## SNB revidiert Inflationsprognosen nach unten

Die SNB blickt zuversichtlicher auf die künftige Entwicklung der Inflation. Das spiegelt sich auch in ihren Prognosen wider. Diese hat sie leicht nach unten revidiert. So erwartet sie, dass die Inflationsrate dieses und nächstes Jahr im Durchschnitt auf 1.3 % bzw. 1.1 % fallen wird. Das entspricht fast unseren Erwartungen von 1.2 % für 2024 und 1 % für 2025. Die SNB geht zudem davon aus, dass die Teuerungsrate 2026 und im 1. Quartal 2027 1 % betragen wird. Im Kommentar zur Zinsentscheidung macht die SNB deutlich, dass die Inflation ohne die heute beschlossene Zinssenkung tiefer läge.

## Bedingte Inflationsprognosen der SNB



Quelle: Luzerner Kantonalbank, SNB

## Spielraum für Zinssenkungen

Insgesamt beurteilen wir die Inflationsaussichten als gut. So erwarten wir, dass die Teuerungsrate dieses und nächstes Jahr im Zielband der Nationalbank bleiben wird. Somit sehen wir Spielraum dafür, dass die SNB ihren Leitzins noch weiter senken wird. Die Gefahr, dass sie damit die Inflation anheizt, erachten wir als gering. Wir gehen daher davon aus, dass die SNB den Leitzins im Laufe der nächsten 12 Monate auf 1 % senken wird.